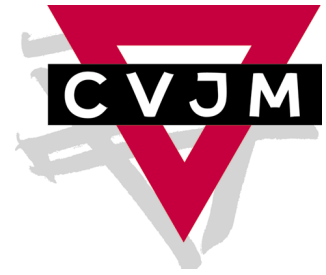


CVJM Forum



Liebe Vereinsfamilie!

Früher war alles besser! Diesen Satz kennen wir wohl alle. Die guten alten Zeiten werden im Rückblick oft sehr verherrlicht. Wenn meine Mutter aus ihrer Kindheit von Krieg und Hunger erzählte, dann konnten unsere Kinder nur staunen. Sogar die Schilderungen über meine Jugend sind für heutige Zeiten kaum vorstellbar.

Urlaube waren eine Seltenheit, zum Geburtstag gab es praktische Dinge, - und über Fernseher, Telefon und Computer brauchen wir gar nicht zu reden.

Man kann nun darüber streiten, ob das alles besser oder schlechter war. Aber etwas war früher anders, was wirklich nicht besser war. Im Gegenteil.

In der Kindheit unserer Eltern gab es noch keine allzu große Nähe unter den Christen: katholische und evangelische Kinder gingen in verschiedene Schulen und meine Mutter erzählte mir oft, dass sie als Kind nicht mit evangelischen Nachbarskindern spielen durfte. An Unterschieden wurde hart festgehalten und nur der eigene Glaube als richtig wahrgenommen. Ökumene war vor 100 Jahren eben noch ein Fremdwort.

Allein aus diesem Grund bin ich froh heute leben zu dürfen. Christen beider Konfessionen fühlen sich immer stärker verbunden und Unterschiede werden nicht nur als Problem, sondern auch als Chance gesehen. Die Suche nach Gemeinsamkeiten bereichert alle Seiten und gibt uns Einblicke in andere Denkweisen.

Gerade in diesem Jahr sollten wir das Lutherjubiläum zum Anlass nehmen, um über unsere Einstellung zum christlichen Glauben nachzudenken. Letztendlich hat Luther vor 500 Jahren das ausgesprochen, was auch heute jeder katholische und evangelische Christ unterschreiben würde. Die Trennung war damals sicher nicht beabsichtigt. Im Gegenteil. Luther wollte keine zwei Konfessionen.

Nehmen wir das Jahr 2017 nicht als Erinnerung an die Spaltung der Kirche, sondern als Möglichkeit der Annäherung. Nutzen wir Gespräche um Gemeinsamkeiten zu finden und aus Unterschieden zu lernen. Wenn wir das erreichen, bekommt das Jubiläumsjahr für mich noch eine andere Bedeutung und ich freue mich auf die vielen Veranstaltungen im kommenden Lutherjahr.

Barbara Halbach

Aktuell

- ▽ Geburtstage
- ▽ Ghana
- ▽ Trödelmarkt

Interna

- ▽ Jugendfreizeit
- ▽ MAK Termine
- ▽ Infos

Leute

- ▽ Günter Halbach

Über den Zaun

- ▽ Termine
- ▽ Ökumenische Kinderbibelwoche
- ▽ Infos

Gruppen

- ▽ Pixels
- ▽ Tischtennis

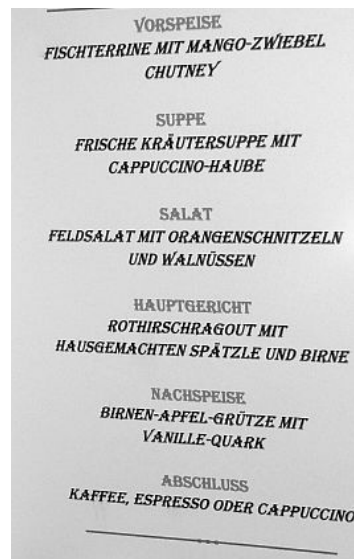
Aktuell

Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern und wünschen ihnen allen Gottes Segen!

[In dieser Ausgabe sind die Geburtstagskinder ab 14.03.2017 aufgenommen]

- 14.03. Karl-Frieder Kottsieper [55]
- 14.03. Björn Kühn
- 15.03. Jürgen Polch
- 15.03. Sara Beinghaus [30]
- 16.03. Niklas Winkel [15]
- 20.03. Thomas Manß
- 21.03. Tobias Berger [35]
- 23.03. Michael Kotthaus [30]
- 24.03. Ernst-Herbert Wirths
- 26.03. Friedrich Kotthaus
- 26.03. Ingrid Brammer
- 26.03. Marcel Lüttringhaus
- 01.04. Günter Halbach
- 02.04. Florian Seufzer
- 02.04. Frederike Brandt
- 06.04. Annegret Schulz
- 07.04. Claus Schürenberg [45]
- 07.04. Mike Ginschel
- 10.04. Uwe Donner
- 10.04. Adelheid Krüger
- 10.04. Jana-Laura Vahrenholt [15]
- 12.04. Jürgen Kottmann
- 15.04. Jörg Blondrath [50]
- 15.04. Kevin Maar [30]
- 17.04. Julia Prangenberg
- 18.04. Inge Scheider [80]
- 20.04. Tom Marius Kellerhoff
- 21.04. Jana Sierla
- 23.04. Karsten Röser [30]
- 25.04. Hildegard Kotthaus
- 25.04. Marvin Kottsieper
- 27.04. Niclas Kayser
- 03.05. Anke Schultheis
- 03.05. Floriane Laufenberg
- 06.05. Friedhelm Kottsieper
- 06.05. Theresa Heinen [20]
- 09.05. Klaus Halbach
- 11.05. Friedrich Klein
- 11.05. Bernd Heinen

Fortsetzung nächste Seite



Das **zweite Dinner** zugunsten unseres Partnervereins YMCA Donkorkrom am 21. Januar konnte sich mal wieder sehen lassen. Die neunzehn Gäste fühlten sich wieder wohl. Christine Heinen, Ulrike Kottsieper und Dagmar Triebel zogen wieder alle Register ihres Könnens in Sachen Deko und Kochen. Das 6-Gänge-Menü ließ keine Wünsche offen. Und dazwischen gab es auch in diesem Jahr heitere literarische Happen. Eine Menge Aufwand betrieben die drei Damen für ihre Gäste. Unterstützt wurden sie von Leonie und Leon, die ihnen hilfreich zur Hand gingen.

Einfach super!



Das andere größere Ereignis war der Trödelmarkt am 29. Januar. Neben der Einrichtung der Trödelräume gehört der Service für das leibliche Wohl zu den Arbeitsfeldern der Ehrenamtlichen. Rechts im Bild wird Pfr.i.R. E.-H. Wirths von zwei fleißigen Mitarbeiterinnen „eingerahmt“.

Die inzwischen schon traditionelle KULTCURRYWURST fehlte auch in diesem Jahr nicht. Dank dem Einsatz von Jörg Brandt und Heiner Halbach waren 150 Würste im Nu weg. Lecker! Ehrlich!



Interna



Jugendliche sind vom 11. bis 22. Aug. in Spanien. Die Freizeit ist völlig ausgebucht! Mehr als ein Warteplatz

ist da nicht mehr drin. Da hilft nur eins: Im nächsten Jahr früher anmelden.

Termine

30. März Jahreshauptversammlung!

Schwerpunktthema

im CVJM Magazin Westbund Nr. 1/17

Viele Verantwortliche auch unseres CVJMs erhalten per Post oder online das *CVJM Magazin*. Neben vielen Informationen aus dem Bereich des Westbundes und darüber hinaus wird ein Thema ausführlicher dargestellt. In der Ausgabe 1/17 lautet auf über 10 Seiten das Thema

„Jesus“. Neben Artikeln zu den Themen „Warum gerade Jesus?“, „Studentenleben mit Jesus“, „Jesus – die Antwort“, „Jesus, Jude, der mir hilft“, „Jesus steht an erster Stelle“ oder „Mit Jesus in der Erziehung“ werden aus einer *WhatsApp Gesprächsgruppe* unter dem Thema „Was uns an Jesus begeistert“ verschiedene Beiträge aufgenommen. Da viele Mitglieder das Magazin nicht bekommen, übernehmen wir hier nur zwei Beiträge:

„Wir sind Menschen und als solche nicht perfekt. Mit Jesus unterwegs zu sein heißt für mich, das zu akzeptieren. Wenn ich irgendwo scheitere, darf ich darauf vertrauen, dass er mich trotzdem liebt und ich am nächsten Tag befreit aufstehen darf, um es erneut zu versuchen, es diesmal vielleicht besser zu machen. So können wir täglich wachsen. Wenn wir alles richtig machen würden, woher wüssten wir, dass es richtig ist? Nur das Scheitern hilft uns zu erkennen, wo wir besser werden können.“

„Ich bin mit Jesus unterwegs, weil ich gemerkt habe, dass es mein Leben bereichert. Ich darf durch ihn Gemeinschaft mit anderen erfahren. Das ist für mich das wertvollste überhaupt! Und ich bin der festen Überzeugung, dass Jesus, egal ob ich mich bewusst für ihn entschieden habe oder nicht, immer bei einem ist.“

Gerne würde die Redaktion Beiträge unserer Mitglieder zum Thema „Jesus“ aufnehmen. Schreiben Sie uns!

Fortsetzung Geburtstage:

- 13.05. Katharina Lüttringhaus
- 16.05. Leni Halbach [75]
- 16.05. Jochen Luckhaus [60]
- 16.05. Björn Gottschalk
- 17.05. Irmtraud Fastenrath
- 19.05. Volker Schumacher
- 20.05. Hans Freitag
- 21.05. Justin Eßer
- 23.05. Aug.-Hermann Kotthaus [80]
- 23.05. Bettina May
- 24.05. Werner Kotthaus
- 25.05. Ernst-Friedrich Haack
- 26.05. Eberhard Kotthaus
- 26.05. Brigitte de Buhr
- 30.05. Carina Keuchel

Das nächste Forum

erscheint im Mai 2017

Die MAK – Termine für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

Das Konzept wurde geändert. Nun findet der MAK einmal pro Quartal statt. Der MAK im ersten Quartal ist am **Samstag, 4. März 2017 von 10:00 bis 13:00 Uhr**. Er beginnt mit einem gemeinsamen Frühstück!

Der nächste MAK:

9.-11. Juni als Mitarbeiterwochenende

Schon mal merken:

In den Sommerferien wird wieder ein

Kinderferienprogramm im CVJM-Haus angeboten!

Hier der Termin:

17. Juli bis 4. August 2017

Leute



Günter Halbach

Red.: Lieber Günter, seit wann bist du Mitglied im CVJM Lüttringhausen?

GH: Ich bin seit 1962 oder 1963 Mitglied im Verein.

Red.: Gab es einen Anlass für deinen Eintritt in den Verein?

GH: Der Anlass war die Teilnahme an einer Jungenschaftsfreizeit in Moos (Südtirol). In der Folge dieser Freizeit traf sich eine Gruppe im Vereinshaus. So bin ich Mitglied geworden.

Red.: In welcher Abteilung des Vereins bist du zuerst zuhause gewesen?

GH: In der Jungenschaft, wobei die Teilnehmer schon zwischen 17 und 20 Jahren alt waren. Inhaltlich haben wir viel diskutiert. Die Andacht wurde von Paul Halbach gehalten.

Red.: Die meisten Mitglieder werden nicht wissen, dass du ehrenamtlich für den Verein tätig bist. Was machst du?

GH: Zurzeit mache ich die Abrechnungen für die etwa fünfzig Vermietungen des Vereins pro Jahr.

Red.: Meines Wissens bist du auch im Hausausschuss.

GH: Offiziell bin ich Mitglied in diesem Gremium.

Red.: Du bist nicht nur Mitglied im Verein, sondern machst auch Musik im Hause. Wie lange bist du schon im Posaunenchor?

GH: Ich bin seit 1959 Mitglied im Chor. Einige meines Konfirmandenjahrgangs hatten ebenfalls Ambitionen dort mitzumachen (übrigens bis heute noch ein starker Jahrgang). Für die ersten Blasversuche nutzte ich ein Tenorhorn. Sowohl das Musikalische als auch die Gemeinschaft gefielen mir gut. Und dass die ersten Single – Schallplatten aufgenommen wurden, tat ein Übriges...

Red.: Was für ein Instrument spielst du heute da?

GH: Ich spiele seit 1971 Tuba. Man benötigte einen weiteren Tubisten. K. E. Rau wurde Dirigent und andere schieden aus Alters- bzw. Gesundheitsgründen aus.

Red.: Kannst du auch noch andere Instrumente spielen?

GH: Als Kind habe ich mit Blockflöte angefangen. Später kam dann Klavier dazu, was ich aber mit Eintritt in den Posaunenchor vernachlässigt habe.

Red.: Du hast, - ebenfalls ehrenamtlich -, in Haus Clarenbach in der Andacht auch schon Lieder begleitet? Es gibt einen Verein Haus Clarenbach. In diesem Verein bist du viele Jahre im Vorstand. Was will der Verein denn?

GH: Der Verein will die Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner optimieren. Es werden Dinge finanziert, die durch offizielle Kostenträger nicht bezahlt werden. So wurden beispielsweise Liederbücher, Spiele und Computer, Gartenmöbel, Sonnenschirme u.v.a. angeschafft. Zu Weihnachten und Ostern werden Geschenke für Bewohnerinnen u. Bewohner bereitgestellt. Das ist gerade auch für die wichtig, die gar keine Angehörigen haben.

Red.: Wie hoch ist denn der Mitgliedsbeitrag?

GH: Zurzeit liegt der Mindestbeitrag bei 15 € pro Jahr. Nach oben sind keine Grenzen gesetzt.

Red.: Stell Dir vor, Du hättest drei Wünsche frei. Was würdest Du wünschen?

GH: Für mich persönlich habe ich außer dem üblichen keine Wünsche. Insgesamt finde ich, dass unsere Gesellschaft weniger klagen sollte. Außerdem wäre ein toleranteres miteinander umgehen wünschenswert.

Red.: Und eine letzte Frage: Christ sein, das ist für mich...

GH: ... wie in einem großen Schiff unterwegs zu sein. Man erlebt sowohl ruhiges und sicheres Fahrwasser als auch die unruhige See. In beidem sich aufgehoben zu wissen ist das Größte.

*Wir von der Redaktion wünschen Dir weiterhin Gottes Geborgenheit.
[Das Gespräch führte Herbert Drusenheimer]*

Über den Zaun

Termine Evang. Kirchengemeinde Lüttringhausen

Im evangelischen Gemeindehaus, Ludwig-Steil-Platz:

FrauenForum: (15.30 bis 17.30 Uhr)

22. März „Was weißt DU von Luther?“

12. April Frühlingsblumen und -lieder

26. April „Eine Wanderung durch Weimar und Buchenwald“ mit Günter Urspruch

10. Mai „geboren um ewig zu leben“

24. Mai „Chagall Fenster in Jerusalem“

14. Juni „Luthers Thesen - neu gedacht“
mit Pfr. Dr. Rainer Withöft

Weitere Informationen bei Karin Neveling, Tel. 52932
oder per Mail: ka.neveling@gmx.de

Männerfrühstück: (9.30 bis 11.30 Uhr)

Wir veröffentlichen hier lediglich die Termine. Wer das jeweilige Thema wissen will, kann das bei Herbert Druzenheimer (siehe Impressum) erfahren:

7. April

5. Mai

2. Juni

Ökumenisches

Treffen in der Fastenzeit

Anregungen für die Fastenzeit bieten als **ökumenische Gruppe** Antje Kammin und Anke Klostermann an.

Vom 2. März bis 6. April jeden Donnerstag
von 19.00 – 20.00 Uhr im evangelischen Gemeindehaus,
Ludwig-Steil-Platz.

Bei Interesse bitte im evangelischen Gemeindeamt anmelden: Tel.: 02191-9595.

Ökumenische Kinderbibelwoche vom 10. bis 13. April 2017!

Alle Jungen und Mädchen der 1. bis 6. Klassen sind in der ersten Osterferienwoche ins CVJM-Haus eingeladen.

Eine tolle **Kinderbibelwoche** zum Thema „**Daniel und sein löwenstarker Freund**“ steht auf dem Erlebnisprogramm.

Das Thema Freundschaft und Beziehungen steht im Mittelpunkt. Freundschaften leben nicht nur von spontaner Sympathie sondern von großer Treue. Das ist wesentlich für die Daniels- Geschichten. 20 Mitarbeiter*innen haben tolle Programme vorbereitet.

Also: **Unbedingt dabei sein!**

Auf dem Terminplan des **CVJM Kreisverbandes Lennep** finden sich folgende Termine:

11. März Kreisvertretung

24. März 15. lange Siedler-
nacht, durchgeführt vom CVJM
Lennep



14. April Motorrad-
fahrergottesdienst
in Eipringhausen

29. April Bibelfrühstück

30. April Café im Saal, durch-
geführt vom CVJM Walbrecken



21. Mai Motorrad-
fahrergottesdienst
in Eipringhausen

**Evangelischer Kirchen-
kreis Lennep** lädt aus An-
lass des Reformationsjubi-
läums Kinder und Jugendli-
che zum Wettbewerb

Wer's glaubt, wird selig
ein. Interessant auch für Ju-
gendgruppen.

1.Preis 500,00€.

Infos über die Homepage des
Kirchenkreises.

Außerdem...

...im Jahre 2017 jährt sich zum
500. Mal der Thesenanschlag
Martin Luthers. Viele Veran-
staltungen finden aus diesem
Anlass in den Gemeinden des
Kirchenkreises statt.

Das Programm ist über die
Homepage des Kirchenkreises
einsehbar.

Am Sonntag, 17.09.2017,
findet ein zentraler Festgot-
tesdienst in der Wagenhalle
Remscheid als Abschluss der
Festwoche statt. Im Anschluss
daran kann man sich persön-
lich segnen lassen.

Gruppen

Unser ständiges Angebot für Kinder & Jugendliche:

Für Mädchen:

- montags 7./8. Schuljahr
smarties
18.30 bis 20.00 Uhr
- dienstags 4.-6. Schuljahr
Butterflys
18.00 bis 19.30 Uhr
- donnerstags, 2./3. Schuljahr
Pink Panthers
17.00 bis 18.30 Uhr
- freitags ab 9. Schuljahr
sunshine Kids
17.30 bis 19.00 Uhr

Für Jungen:

- montags ab 5. Schuljahr
smilies
17.30 bis 19.00 Uhr
- dienstags 2.-4. Schuljahr
Pixels
17.00 bis 18.30 Uhr

Für Tischtennisbegeisterte:

- donnerstags ab 3. Klasse
Tischtennistraining
17.00 bis 19.00 Uhr
Turnhalle
Adolf - Clarenbach Schule

Angebote für das „junge Erwachsenen Alter“:

- nach Absprache
Ladys
diamonds
- *Mädchenquasselei*
ab 16 Jahre, 19.00 Uhr
23. März
25. April
31. Mai
- *Jungenpalaver*
ab 18 Jahre, 19.00 Uhr
10. März
21. April
26. Mai

Besuch bei den PIXELS

Schon im Eingangsbereich zeigte sich, dass da sieben fitte Jungs die Gruppenstunde am 14. Februar besuchen:



Der Ball ist eben rund.
Gejagt muss er werden.
Mit diesem Feuereifer ging es in der Gruppenstunde weiter.
Ein Stein in der Mitte leitete die ersten Streitspiele ein.

Dabei zeigte sich der Sockenkampf als ein Renner!

Besonderen Spaß bereitete der letzte Kampf: Teilnehmer gegen Mitarbeiter.
Der Sieg war eindeutig: Die Jungs gewannen gegen die Mitarbeiter.
Die biblische Erzäh-



lung von Kain und Abel diente der Illustration der Streitgeschichten.

Die PIXELS hießen zunächst einmal DIE NEUEN.
Im FORUM Januar 2015 ist zu lesen, dass es dieses Angebot seit April 2014 gibt. Zwei der Jungen zählten sich zu den ersten Teilnehmern.

Cedrik, Elias, Fabian, Felix, Jan, Julian und Paul, das ist die bunte „Jungenmischung“ an diesem Nachmittag. Von der 2. bis zur 6. Klasse findet man sie im Schulalltag.
Jugendleiter Ralph hat gegenüber der „Gründerzeit“ nun Sebastian (seit einem Jahr dabei) und Luca (seit Oktober dabei) als Teamer an seiner Seite.



Die Nummer 1 bei den Lieblingsspielen ist verstecken und fangen, gefolgt von Fußball und Spiele, in denen man ausscheiden kann.
Aber auch die Beziehung zu Mitarbeitern hat einen hohen Stellenwert.

Die Gruppe wurde besucht von Herbert Drusenheimer

Gruppen

Heiner Halbach, im 5. Jahrzehnt! „Chef“ der TT-Abteilung, schickte uns den folgenden Bericht:

Tischtennis im CVJM: Saison 2016/17? – „Läuft“

Ungefähr 2/3 der aktuellen Saison 2016/2017 liegt bereits hinter uns. Daher können wir schon ein belastbares Zwischenfazit dieser Spielzeit ziehen.

Auch in dieser Saison nehmen drei Mannschaften am regelmäßigen Spielbetrieb des Westdeutschen Tischtennis Verbandes teil – alle auf Ebene des Kreises Bergisches Land.

Die Jüngsten – unsere Schülermannschaft – spielt mit gutem Erfolg in der Kreisklasse und ist aktuell Tabellenführer. Hier ist deutlich zu beobachten, dass mit zunehmender Wettkampferfahrung die Erfolge zunehmen. Auch bei den Westbund-Einzelmeisterschaften im Dezember 2016 in Bielstein waren die Jungen erfolgreich: Erik Ginschel belegte bei den A-Schülern den 4. Platz, Daniel Brod wurde in derselben Klasse 6. und Mike Ginschel erreichte bei den C-Schülern den 2. Platz. Für die neue Saison – die nach den Sommerferien beginnt – suchen wir noch weitere tischtennisbegeisterte Kinder im Alter möglichst zwischen 10 und 14 Jahren, damit wir dann nach Möglichkeit zwei Schüler- bzw. Jugendmannschaften anmelden können.

Auch die Herrenmannschaften spielen in dieser Saison ziemlich erfolgreich in den Kreisligen A und B. Die 1. Mannschaft siegte als Tabellenführer am vergangenen Freitag auswärts beim direkten Verfolger TTF Schwelm mit 9:4 und geht mit dem beruhigenden Vorsprung von 4 Punkten in die letzten 6 Spiele. Mit Frank Strecker, Jörg Blondrath – trainiert aktuell die Schülermannschaft, Florian Schöps, Frank Justen, Urs Möller, Phil Karthaus und Christian Odau möchten wir in diesem Jahr wieder in die Bezirksklasse aufsteigen.

Die 2. Herrenmannschaft mit Thorsten Schulte, Daniel Vogt, Jürgen Kottmann, Holger Tillmanns, Claus Schürenberg, Thomas Manß, Martin Bissem, Reinhard Lips, Jochen Luckhaus, Volker Hülsenbeck und Frank Fligg hat leider in den ersten Spielen der Rückrunde einige Punkte abgegeben müssen und so den Kontakt zur Spitze verloren. Derzeit steht die Mannschaft in der Tabelle auf Platz 6 und hat weder mit Auf- noch mit Abstieg etwas zu tun. Für die neue Saison wünschen wir uns, mit einer 3. Herren-Mannschaft am Spielbetrieb teilzunehmen – wer Lust hat mitzumachen ist herzlich eingeladen, Trainingszeiten siehe rechte Spalte.

Wer die sportliche Seite intensiver beobachten möchte kann das im Internet unter wttv.click-tt.de tun. Im Übrigen freuen wir uns bei Heimspielen über jeden Besucher.

Angebote für Erwachsene:

- sonntags:
Ehepaarkreis
19.30 bis 21.30 Uhr
19. März bei Drusenheimer
23. April bei Schulz
21. Mai bei Reumann
- montags:
Gebetskreis
19.00 bis 19.30 Uhr
an Vorstandsterminen
06. März
24. April
- montags:
Hauskreis
20.00 Uhr [Privatwohnung]
alle 2 Wochen
- dienstags:
Tischtennisstraining
ab 19.30 Uhr Turnhalle
Jahnplatz
- donnerstags:
Bibelkreis
siehe Lüttringhauser Anzeiger
- donnerstags:
Tischtennisstraining
ab 19.30 Uhr Turnhalle
Adolf – Clarenbach – Schule
- Termin nach Absprache:
Bastelgruppe f. Weihnachtsmarkt



**CVJM - engagiert für
Kinder und Jugendliche
in Gruppen und auf
Freizeiten.
Deshalb werde
Mitglied**

[wenn Du es noch nicht bist]

Letzte Seite

Impressum

Herausgeber:
CVJM Lüttringhausen e.V.
Gertenbachstr. 38
42899 Remscheid
Tel. 02191-953520

Mail: buero@cvjm-luettringhausen.de
Internet: www.cvjm-luettringhausen.de

Redaktion:

Karsten Röser
Mail: karsten@roeser-rs.de
Herbert Drusenheimer
Tel.: 02191-51820
Mail: Drusenheimer-NRW@t-online.de

Bankverbindung:

Stadtparkasse Remscheid
IBAN: DE55 3405 0000 0000 2036 04
BIC: WELADEDXXX
KD-Bank Dortmund
IBAN: DE10 3506 0190 1011 3320 10
BIC: GENODED1DKD

Druck: Lesota, Remscheid, Auflage 220 Stk.

Die namentlich gekennzeichneten Artikel geben die Meinung d. Verfasser wieder.

Ansprechpartner(in):

Vorstand:

1. Vorsitzende:
Barbara Halbach
Tel.: 02191-53053

Mail: bhalbach@trends-hkg.com

2. Vorsitzender(kommissarisch):
Sebastian Brüningshaus

Te.: 02191-564382

Mail: mitgliederverwaltung@cvjm-luettringhausen.de

Kassiererin:

-NN-

Jugendarbeit:

Ralph Sebig:
Tel.: 02191-953520

Mail: Sebig@cvjm-luettringhausen.de

Sabine Wunsch
Tel.: 02191-953520

Mail: Wunsch@cvjm-luettringhausen.de

Haus:

Melanie Köhler
Tel.: 02191-953521

Mail: hausmutter@cvjm-luettringhausen.de

Wort auf den Weg

von Melanie Schüssler

„Wer singt, betet doppelt“ (Martin Luther)



Wenn wir Organisten uns sonntags eine Sache wünschen dürfen:

Macht den Mund auf und singt!

Wenn ich freitags zum Kinderchor komme, dann wird da genau das gemacht, es wird einfach gesungen. Die Kinder singen einfach drauflos und fragen sich nicht „Treffe ich jeden Ton? / Was denkt jetzt mein Sitznachbar von mir?“ - Nein sie singen einfach! Und das wünsche ich mir so sehr von unseren Gottesdienstbesuchern. Denn gibt es etwas Schöneres als ein gemeinsames Lied? Da ist die alte Frau in der letzten Reihe, die meint, dass ihre Stimme nicht mehr die „neuste“ ist; da ist das Kind, welches noch nicht alle Töne mitsingen kann; da ist der, der glaubt eh schief zu singen; der Jugendliche, der das Lied viel zu alt findet; da ist der Pfarrer, der mal wieder vergessen hat das Mikro auszusuchen und zuletzt ist da der, der genau weiß, dass er singen kann. UND TROTZDEM singen wir alle dasselbe Lied und irgendwie harmoniert es am Ende dann doch immer, gerade durch unsere verschiedenen Stimmen.

Lebendige Verkündigung, lebendiger Gesang, lebendiges Gebet - das muss nicht immer ein brandneues Kirchenlied sein, nein manchmal ist es einfach ein altes Lied, welches durch unsere Stimmen lebendig werden kann. Kirchenmusiker/innen sind nicht irgendwelche studierten Menschen, nein Kirchenmusiker/innen sind wir alle, sobald wir uns dafür entscheiden durch die Musik Gottes Wort zu verkündigen. Nehmen wir uns doch alle vor, nächstes Mal, wenn wir einen Gottesdienst feiern, einfach mit zu singen und es nicht den anderen zu überlassen. Du bist wichtig, deine Stimme wird gebraucht! Du bist Kirchenmusiker/in! Der Liebe Gott hört nicht auf falsche Töne, aber er hört Dir zu, da bin ich mir ganz sicher! Und selbst wenn Dir ein Lied nicht gefällt - SING! Denn Kirchenmusik ist in erster Linie keine Frage des Geschmacks, sondern Kirchenmusik ist Deine und meine Chance zu verkündigen.

SINGT miteinander!

Die Kurzversion für eilige Leser

Im Gottesdienst nicht stillschweigend da sitzen, sondern mitsingen ohne Rücksicht auf eventuell falsche Töne. Gemeinsam verkündigen.

Gemeinsam mit der ganzen Gemeinde für die Sache der Liebe singen. MITSINGEN! :-)

Das Zitat

„Wer singt, betet doppelt“ (Martin Luther)